

Bundestagswahl 2021: Bewerbung für den Wahlkreis Rottweil-Tuttlingen von Katja Rommelspacher



Liebe Freundinnen und Freunde,

ich möchte mich Euch kurz vorstellen:

Geboren bin ich 1967 in Tübingen, danach aufgewachsen in Berlin, wo ich schon seit meiner Jugend politisch aktiv war unter anderem in der Friedensbewegung. Im Anschluss an meine Ausbildung zur Hebamme in Ulm, war ich für einen viermonatigen Aufenthalt in Namibia. Bis zum Umzug 2005 hierher habe ich wieder in Berlin gelebt und war dort als Klinik - Hebamme tätig. Dort sind auch meine zwei Töchter geboren, die 21-jährige studiert in Singapur, die 16-jährige ist hier Schülerin der 10. Klasse. Mit dem Umzug aus der Anonymität der Großstadt Berlin nach Tuttlingen schien es mir durch die Überschaubarkeit und den einfacheren und direkteren persönlichen Kontakt eher möglich, politisch zu arbeiten, etwas zu bewegen und mitzugestalten. So habe ich mich erst in der Berufspolitik als langjährige Sprecherin des Hebammen-Kreisverbandes engagiert, wo es für mich immer ein wichtiger Schwerpunkt war, Netzwerke aufzubauen, um besser konstruktiv zusammen zu arbeiten. Seit 2017 bin ich Gemeinderätin, wobei sich zeigt, dass die Herausforderungen auf kommunaler Ebene im engen Zusammenhang mit bundespolitischen Entscheidungen stehen. Darum ist es mir wichtig auch in Berlin mitzugestalten, gerade mit dem Hintergrund der kommunalpolitischen Erfahrungen, die ich bis heute sammeln konnte.



Meine Schwerpunkte sind deshalb:

Eine gerechtere **Gesundheitspolitik**, Bürgerversicherung; Pflegenotstand, Ärzt*innenmangel und Hebammenmangel, besonders im ländlichen Raum ernsthaft anzugehen mit angemessener Anerkennung, fairen Arbeitsbedingungen und leistungsgerechter Bezahlung.

Die WHO hat 2020 zum Internationalen Jahr der Pflegenden und Hebammen erklärt, dabei traf die Corona-Pandemie auf einen massiven Pflegenotstand, der dringend und nachhaltig beendet werden muss.

Applaus von den Balkonen und markige Worte der Politiker*innen mit denen sie die Gesundheitsarbeiter*innen als Held*innen bezeichnen, reichen nicht aus.

Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit für alle Kinder zu verbessern, dazu gehört den Erzieher*innen und Lehrer*innen-Mangel zu beheben und Prävention in der Kinder- und Jugendarbeit zu stärken.

Moderne, **klimafreundliche Mobilität**, insbesondere Ausbau des ÖPNV und der Bahnverbindungen unter den Besonderheiten im ländlichen Raum, zu stärken. Beispiel Gäubahn: Auch hier reichen nicht die Worte mit der immer gleichen Betonung, wie wichtig die Stärkung des ÖV ist, aus, sondern es muss das nötige Geld für den Ausbau bereit gestellt und die Planung zeitnah umgesetzt werden.

Leider trägt durch die Corona-Krise auch der ÖPNV erheblichen Schaden davon, einerseits durch finanzielle Einbußen und andererseits die möglicherweise bleibenden Ängste der Bevölkerung vor Ansteckung.

Sowie natürlich Ursachen und Folgen des **Klimawandels** konsequent zu bekämpfen.

Durch meine persönliche Biografie kenne ich gut die Unterschiede und Probleme von Großstadt und ländlichem Raum, doch der ländliche Raum muss mehr Gewicht und Beachtung bekommen.

Wir brauchen mehr Menschen aus der Praxis, die bereit sind, in der Bundespolitik Verantwortung zu übernehmen. Als freiberufliche Hebamme habe ich sehr engen Kontakt mit vielen unterschiedlichen Menschen aus allen Bereichen, die in sehr facettenreichen Umständen leben. Um meine praktischen Erfahrungen aus meinem Beruf als Hebamme und in der Berufs- und Lokalpolitik einzubringen und um dem ländlichen Raum mehr Gehör zu verschaffen, möchte ich um Eure Zustimmung als Kandidatin für die Bundestagswahl bitten.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich mit Eurem Vertrauen für den Bundestagswahlkreis Rottweil-Tuttlingen antreten darf und ich möchte Euch versichern, dass ich mit starker Motivation und mit meiner ganzen Kraft für ein gutes Grünes Wahlergebnis arbeiten werde.

Herzliche Grüße, Eure

Katja Rommelspacher